PB.Z-01-897-2

Kapitel 5: Zusammen leben

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	Hannah Neumann (KV Berlin-Lichtenberg)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 896 bis 898 einfügen:
politischen Bildungsarbeit an den Außenstellen des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen weiter aufgearbeitet werden. Das Areal der ehemaligen Stasi-Zentrale in Berlin Lichtenberg wollen wir zum Campus für Demokratie weiterentwickeln; als Denkmal für die friedliche Revolution und als Lernort für Demokratie und Aufarbeitung weltweit. Wir werden die Kontinuitäten des Kolonialismus ins Bewusstsein rücken durch eine zentrale Erinnerungs- und Lernstätte und so eine breite

Begründung

Die beeindruckende Größe des Areals der ehemaligen Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg zeugt vom Stellenwert der Stasi und dieses Geländes für den Unterdrückungsapparat der DDR. Die geplante Verlagerung des Standorts des Bundesarchivs ist ein guter Anfang, um das Gelände im Sinne einer aktiven Erinnerungskultur weiterzuentwickeln. Viele weitere Gebäude des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit liegen aber weiterhin brach, was auch durch die komplizierte Eigentümer*innenstruktur gegeben ist. Auch 30 Jahre nach der Wende ist wenig passiert.

Wir setzen uns dafür ein, dass das gesamte Areal als Raum für Zivilgesellschaft, kulturelle Veranstaltungen und Begegnung und als internationaler Lernort für Demokratie weiter entwickelt wird. Dafür braucht es auch die Initiative des Bundes, der als Eigentümer von Flächen und Vertreter des Bundesarchivs an Verhandlungen beteiligt ist und für diesen Ort mit herausragender Bedeutung für ganz Deutschland Verantwortung trägt. Wirklich voran kommen wir hier nur, wenn Bezirk, Land und Bund an einem Strang ziehen und sich, gemäß ihrer Rolle für die Weiterentwicklung des Geländes verantwortlich fühlen.

Für den Campus für Demokratie haben sich bereits der Berliner Landesverband in seinem Programm zur Wahl des Abgeordnetenhauses 2021 (siehe Zeile 1018: https://berlin.antragsgruen.de/programm21/vielfalt_leben__in_freiheit_und_gleichheit-34501) und der Lichtenberger Kreisverband in seinem Bezirkswahlprogramm (siehe Kapitel 4: https://gruene-lichtenberg.de/wp-content/uploads/B90-G-LBG-Wahlprogramm-2021.pdf) stark gemacht.

weitere Antragsteller*innen

Renate Künast (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Andreas Otto (KV Berlin-Pankow); Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg); Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Lichtenberg); Philipp Ahrens (KV Berlin-Lichtenberg); Stefan Gelbhaar (KV Berlin-Pankow); Sergey Lagodinsky (KV Berlin-Pankow); Claudia Müller (KV Vorpommern-Rügen); Franziska Brantner (KV Heidelberg); Antje Kapek (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Daniel Wesener (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kai Gehring (KV Essen); Yves Venedey (KV Berlin-Mitte); Jakob Wilke (KV

Berlin-Lichtenberg); Reinhard Bütikofer (KV Erfurt); Heiko Schaller (KV Berlin-Lichtenberg); Valentin Burghard (KV Berlin-Lichtenberg); Andrea Nakoinz (KV Berlin-Lichtenberg); Lars Brücher (KV Hamburg-Altona); Fabio Reinhardt (Berlin-Lichtenberg KV); Alexandra Heimerl (KV Berlin-Lichtenberg); Julius Hassemer (KV Berlin-Lichtenberg); Robert Pohle (KV Berlin-Lichtenberg); Sascha Müller (KV Schwabach); Tilmann Holzer (KV Berlin-Mitte); Dominic Hallau (KV Bielefeld); André Stephan (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Robin Wagener (KV Lippe); Katrin Göring-Eckardt (KV Gotha)